Scheune mit Klostermauer

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/165297348919/

ID: 165297348919 **Datum:** 17.07.2022 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Wonnental
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	79341
Stadt-Teilort:	Kenzingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Kenzingen
Wohnplatz:	Kenzingen
Wohnplatzschlüssel:	8316020009
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht 1

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht 2

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht 3

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kloster Wonnental, ehem. Zisterzienserinnenkloster

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Bei der Scheune handelt es sich um ein Wohnwirtschaftsgebäude des ehem. Klosters, die auf eine Entstehungszeit um 1800 datiert.
Ältester Bestand des untersuchten Gebäudekomplexes ist die in die rückwärtige Scheunentraufwand integrierte und von dieser überbauten Klostermauer. Mit einer Dicke von etwa 50 cm und einer Höhe von etwa 2,30 m setzt sie im Süden am Nordgiebel des Wohngebäudes Wonnental Nr. 7 an, um von hier in einer Länge, aber mit unterschiedlichen Höhen, kurz vor der Nordostecke des Gebäudes Einfangweg Nr. 12 im abgebrochenen Zustand zu enden.

1. Bauphase: Errichtung des Wohnwirtschaftsgebäudes

(1800)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Klosteranlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Befundaufnahme Klostermauer

Beschreibung

Umgebung, Lage: Nordwestlich der vierflügeligen Klausur befindet sich das Scheunengebäude mit ihrem in Nord-Südrichtung ausgerichteten Firstverlauf. Sie ist an den nördlichen Giebel des Wohnhauses angebaut. Im Osten ist sie über eine Einfahrt erschlossen.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Wirtschaftsgebäude
- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Klostermauer

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeteilt mit rechteckigem Grundriss und Krüppelwalmdach, Massivbauweise mit verputzter Fassade, Natursteinelementen an den Ecken, Fenster- und Türrahmungen. Insgesamt massiv aufgemauert, besitzt sie mit dem Nordgiebel des Wohnhauses eine gemeinsame, dem Baubestand des Wohnhauses zugehörige Trennwand. Innerhalb der ansonsten fensterlosen Giebelwand waren Wohnhaus und Scheune über eine zwischenzeitlich modern vermauerte Öffnung im Erdgeschoss verbunden.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*